

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Einführung Schleichverkehr am Viktoriaplatz: wie wurden die betroffenen Kreise von der Stadt informiert?**

Der Gemeinderat betont immer wieder die grosse Bedeutung des Wirtschaftsverkehrs für die Stadt Bern. Dieser soll im Gegensatz zum «bösen» Privatverkehr nicht behindert werden. Auch wurde dem Fragesteller auf seine Anfragen wiederholt zugesichert, dass betroffene Kreise immer frühzeitig informiert würden; ein Fall, wie bei der Gemeinde Muri, die bei der ersten Vorstellung der Sanierung Muri-/Thunstrasse bekanntlich zuerst «vergessen» wurde, dürfe sich nicht mehr wiederholen. Es besteht leider auch hier wieder der Verdacht, dass der Gemeinderat durch sein Vorgehen bei der Auflage die Gunst der Stunde (Weihnachtsferien) ausnutzen wolle.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie und wann informierte der Gemeinderat
  - Bern City
  - die Verkehrs- und Wirtschaftsverbände
  - die betroffenen Leiste
  - weitere interessierte Drittevorgängig der öffentlichen Publikation über die vorgesehene Verkehrsbeschränkung und band sie in das Projekt ein?
2. Wenn ja, wie stellten sich die Wirtschaftskreise zur Verkehrsbeschränkungsmassnahme Viktoriaplatz?
3. Wenn diese Kreise nicht vorgängig informiert wurden, wieso nicht? Stellt dies nicht ein Vertrauensmissbrauch dar? Wenn nein, warum nicht?
4. Hat der Gemeinderat mit seinem Vorgehen einen Fehler begangen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie will der Gemeinderat in Zukunft sicherstellen, dass sich solche Fehler nicht wieder wiederholen?

Bern, 14. Februar 2019

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: -*